



**Großlage
Schlossweinberg**

Weinbergböden in Sachsen - Seußlitzer Heinrichsburg

(Norm-)Rigosol aus gemischtem grusführendem Sand aus Schmelzwasserablagerungen, Granodiorit und Lößlehm über tiefem periglaziärem Schutt aus Granodiorit

Lage des Profils

Profilbezeichnung: P...6...2016

Flurstück: Gem. Golk; FISt.69

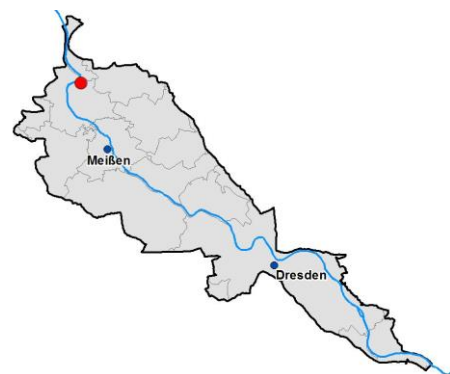
Gemeinde: Diera-Zehren

TK25-Blatt: 4746 Zehren

Ostwert (UTM): 390298,84

Nordwert (UTM): 5676147,31

Höhe: 139 m



Umgebungsfoto Profilstandort

Großlage: Schlossweinberg

Einzellage: Seußlitzer Heinrichsburg

Weingut: Weingut Familie Tittes

Bei dem vorgestellten Bodentyp handelt es sich um einen „(Norm-)Rigosol“, der innerhalb eines intensiv genutzten Weinbergs nordöstlich von Nieschütz aufgenommen wurde.

Das Bodenausgangsgestein bildet ein gemischter grusführender Sand aus Schmelzwasserablagerungen, Granodiorit und Lößlehm über tiefem periglaziärem Schutt aus Granodiorit.



www.umwelt.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



- **Bodenklasse:** Terrestrische anthropogene Böden (Y)
- **Bodensyst. Einheit:** (Norm-)Rigosol (YYn)
- **Substratsyst. Einheit:** om-(z)s(gf;+GDr;Lol)//p-n(+GDr)
- **Bodenform:** (Norm-)Rigosol aus gemischtem grusführendem Sand (Schmelzwasserablagerungen, Granodiorit, Lößlehm über tiefem periglaziärem Schutt (Granodiorit))

- **Nutzung:** Weinbau
- **Nutzbare Feldkapazität bezogen auf 1 m Profiltiefe (nFK1m):** 116 mm (Stufe III = mittel)
- **Potentieller topographischer Strahlungsgenuss:** 2.040 kWh/m²



Horizontgrenze in m	Horizont Bodenart Substrat	Beschreibung
0,30	R-Ap Su2 om-(z)s(gf;+GDr;Lol)	Übergangs-Ap-Horizont mit Merkmalen eines R-Horizontes. Mittel sandiger Lehm, mittel grusig, dunkelbraun, sehr carbonatarm, sehr schwach sauer, mittel humos, sehr stark durchwurzelt
0,50	Ah-R Ss om-(z)s(gf;+GDr;Lol)	Zweiter rigolter Horizont mit Merkmalen eines Ah-Horizonts. Schwach schluffiger Sand, schwach grusig, dunkelbraun, carbonatarm, sehr schwach sauer, mittel humos, sehr stark durchwurzelt
0,80	R Ss om-(z)s(gf;+GDr;Lol)	Dritter rigolter Horizont. Sand, mittel grusig, , bräunlich gelb bis dunkelbraun, carbonatfrei, mäßig sauer, sehr schwach humos, schwach durchwurzelt
1,00	II R SI2 p-n(+GDr)	Schichtungswechsel, vierter rigolter Horizont aus schwach lehmigem Sand, stark grusig, schwach steinig, braun, carbonatfrei, schwach sauer, sehr schwach humos, sehr schwach durchwurzelt
1,20	III Bv-ilCv Ss p-n(+GDr)	Schichtungswechsel zum Unterbodenhorizont. Sand, stark grusig, extrem stark steinig, schmutzig braun, carbonatfrei, stark sauer, sehr schwach humos, keine Wurzeln

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Autoren: G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH
Fred Franzke (Terraf Ingenieurbüro)
Referat Boden, Altlasten, LfULG
Titelfoto: Antje Sohr (LfULG)
Fotos: Fred Franzke (Terraf Ingenieurbüro)

Die Verwendung des Steckbriefs zu gewerblichen Zwecken, auch in Auszügen, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Horizont	Tiefe in m	Skelett Vol.-%	Sand M.-%	Schluff M.-%	Ton M.-%	CaCO3 M.-%	Corg M.-%	pH CaCl2
R-Ap	0,30	9	88	11	1	0,7	1,6	6,7
Ah-R	0,50	16	89	7	4	<0,5	0,9	6,7
R	0,80	11	89	7	4	---	<0,5	5,1
IIR	1,00	36	85	10	5	---	<0,5	5,4
IIIBv-ilCv	1,20	98	85	10	5	---	<0,5	4,4

